

Berufskundliche Kurzbeschreibung

Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer/ Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isoliererin

Berufsausbildung

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. Die **dreijährige Berufsausbildung** wird im wesentlichen im Ausbildungsbetrieb, in der Berufsschule und in überbetrieblichen Ausbildungszentren vermittelt.

Unter gewissen Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich.

Ausbildungsvoraussetzungen

Der zukünftige Isolierer/in sollte räumliches Vorstellungsvermögen, mathematische Begabung und Sinn für Formeln und Symmetrie, zeichnerisches Talent sowie technisches Verständnis haben und handwerklich begabt sein.

Inhalte und Ablauf

In den drei Ausbildungsjahren wird der fachrichtungsübergreifende Teil des Ausbildungsberufsbildes z.B.

- Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluß, Dauer und Beendigung,
- gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag,
- Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung,
- Aufbau und Organisation von Ausbildungsbetrieben,
- Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz vermittelt.

Im **ersten Ausbildungsjahr** werden schwerpunktmäßig diejenigen Grundfertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die der Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz-Isolierer/in auch in anderen Gewerken zum Ausbaufacharbeiter/in erwerben muß.

Hierzu gehören u.a. Grundfertigkeiten im Trockenbau, Aufstellen und Prüfung von Arbeitsschutzgerüsten, Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Einrichten von Baustellen einschl. Bereitstellung von Werkzeug und Geräten, auswählen von Bau- und Bauhilfstoffen.

Lesen und Anwendungen von Zeichnungen und Skizzen und Durchführung von Messungen werden ebenso vermittelt.

Ferner dient das erste Ausbildungsjahr bereits dem Erwerb von isolierspezifischen Fertigkeiten wie Dämmstoffe nach dem Verwendungszweck auswählen, diese zuschneiden und einbauen sowie den Oberflächenschutz von Kunststoffen und Blechen vorbereiten und anbringen.

Auch montieren von Unterkonstruktionen und Bekleidungen werden vermittelt.

2. Ausbildungsjahr, berufliche Fachbildung, Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten

Im **zweiten Ausbildungsjahr** werden die Fertigkeiten und Kenntnisse für den Schwerpunkt des Wärme-, Kälte-, Schallschutz-Isolierers/in, insbesondere im Erstellen von Aufrissen und Abwicklungen in der Blechbearbeitung, im Einbauen von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz sowie das Anbringen der erforderlichen Ummantelungen aus Folien, Kunststoffen, Dampfbremsen und Blechummantelungen soweit vertieft und vermittelt, daß der Auszubildende diese Tätigkeiten z.T. selbständig unter Aufsicht ausführen kann.

Danach erfolgt eine Zwischenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres

3. Ausbildungsjahr: Berufsausbildung zum Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/ Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliererin

Im **dritten Ausbildungsjahr** stehen neben einer Vertiefung der in den ersten beiden Ausbildungsjahren erworbenen Fertigkeiten insbesondere das Aufmessen, Aufreißen Abwickeln, selbständiges Zurichten und Montieren von Formstücken und Kappen im Vordergrund.

Kälteschutz, Schallkapseln und Hauben sowie Brandschutz an technischen, insbesondere lufttechnischen Anlagen, ferner Fertigkeiten und Kenntnisse für die Sanierung und Instandsetzung von Dämmungen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz werden ebenso vermittelt

Qualitätssichernde Maßnahmen, Erstellen von Berichten, Aufmaß anfertigen und Leistungen berechnen gehören ebenso zur Ausbildung.

Danach erfolgt die Ablegung der Gesellenprüfung.

Berufsausübung (ausgewählte Merkmale)

Nach erfolgreicher Berufsausbildung ergeben sich u.a. Ausübungsmöglichkeiten in der Isolierung gegen Wärme, Kälte, Schall, Feuchtigkeit, sowie in den Bereichen Akustik, Trockenbau und Brandschutz.

Der Isolierer/in kann sich auch auf bestimmte Fachgebiete spezialisieren.

Er/sie kann Vorrichter für die vielfältigen möglichen Blechummantelungen werden, wenn er/sie sich für die Vielfalt der Abwicklungen interessiert und diese auch beherrscht.

Aufstieg zum Spezialbaufacharbeiter und zum Obermonteur sind möglich.

Obermonteure können selbständig kleinere Baustellen leiten oder schwierigere Arbeiten in Eigenverantwortung ausführen.

Tätigkeiten und Aufgaben

Dort, wo Wärme oder Kälte erzeugt, verbraucht und transportiert wird, ist man aus wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Gründen gezwungen, diese optimal auszunutzen und Verluste gering zu halten.

Die Arbeit des Isolierers/in besteht im wesentlichen darin, Dämmstoffe anzubringen und diese mit einer Ummantelung zu versehen.

Dies geschieht im wesentlichen an Rohrleitungen, Apparaten, Dampfkesseln, Armaturen und Kanälen.

Die Arbeitsstätten wechseln ständig, von warmen Heizzentralen und in Rohbauten, auf Schiffen und in Gebäuden, in chemischen Werken, Raffinerien, Kraftwerken und Kühlhäusern.

Schall,- und Brandschutz in Krankenhäuser, Schulen, Verwaltungsgebäuden, Kongreßhallen, Hotels und Flughäfen gehören zu den weiteren spezifischen Aufgaben des Wärme,- Kälte,- Schallschutzisolierers/in.

Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel

Zeichnungen, Skizzen, Schlagschere, Abkantbank, Rundmaschine, Sickenmaschine, Bördel- und Falzmaschine, Kurvenschere, Bohrmaschine, Handstanze, Schrauber, Nietzange, Spanner, Zirkel, Handblechscheren.

Material

Dämmstoffe aus Mineralwolle, aus Schafwolle, Filze, Schaumkunststoffe, Schaumglas, Bleche aus Aluminium und verzinktem Stahlblech, Brandschutzplatten.

Umgang mit Eigentümer des ausbildenden Betriebes,
Unternehmer, Betriebsleiter Oberbauleiter, Bauleiter, Meistern,
Polieren, Vorarbeitern, Kollegen, Hilfskräften

Arbeitsorte und Arbeitsumgebung Baustelle, Werkstatt, Betriebshof

Berufliche Weiterbildung

Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten

Teilnahme an Lehrgängen, Kursen, Seminaren, z.B. über Schallschutz in Betrieben, Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Anwendung von Dämmstoffen, Materialwirtschaft, Arbeitsvorbereitung, Ausbildung der Ausbilder, im Brandschutz als Brandschutzfachkraft, Qualitätsmanagementbeauftragter, Fachkraft zur Herstellung für PUR - Ortschaum (Schäumerprüfung), Betriebswirt des Handwerks.

Aufstiegsfortbildung

- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliermeister/in
- Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik
- Techniker/in für Betriebswirtschaft
- Geprüfter Gebäudeenergieberater

- Diplom-Ingenieur/in für Bauingenieurwesen, Versorgungs-oder Umwelttechnik